



## INFORMATIONBLATT: LMRA

Natürlich können unmöglich alle Situationen und Umstände in einem (I) Dokument festgelegt werden. Mit gutem und bewusstem Sachverstand können die meisten Unfälle vermieden werden. Trotzdem ist die sogenannte Last Minute Risk Assessment (Deutsch: „Risikobewertung in letzter Minute“) ein praktisches Hilfsmittel zur Einschätzung von Risiken.

Nachstehend wird die LMRA kurz und knapp erläutert.

### Wie wird eine LMRA ausgeführt?

Führen Sie vor Arbeitsbeginn, beispielsweise beim Festmachen an einer Schleuse oder beim Ankoppeln an ein Terminal, eine LMRA durch:

- 1. Beurteilen Sie das Risiko!**  
**Wann kann noch schiefgehen/Welche Gefahren sehen Sie?**
- 2. Denken Sie nach!**  
**Was ist die Ursache dafür?**
- 3. Handeln Sie!**  
**Was tun Sie, um die Gefahren zu vermeiden?**

### Erläuterung LMRA

#### 1. Beurteilung der Gefahren

Welche Gefahren sind bei der Ausführung der Arbeiten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen vorhanden?

Achten Sie in diesem Zusammenhang aufmerksam auf Umgebungsgefahren, wie beispielsweise die Witterungsbedingungen und (unübliche) Änderungen an einer Be- und Entladeanlage (z. B. schlecht zugängliche Treppen). Achten Sie auch auf den technischen Zustand von Einrichtungen und Materialien.

Fragen Sie sich, was Ihnen während der Ausführung des Auftrags passieren kann. Was sind mögliche Folgen und wie wahrscheinlich ist es, dass es dazu kommt, anders gefragt, wie hoch ist das Risiko? Fangen Sie NICHT mit der Arbeit an, wenn die Risiken Ihrer Ansicht nach nicht akzeptabel sind!

#### 2. Festlegung der Maßnahmen

Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um die vorhandenen Risiken zu beheben oder diese akzeptabel zu machen?

#### 3. Durchführung der Maßnahmen

Führen Sie die Maßnahmen durch, die erforderlich sind, um die anwesenden Risiken zu beheben oder diese akzeptabel zu machen. Sorgen Sie auf diese Weise dafür, dass die Arbeiten sicher ausgeführt werden können. Bitten Sie, wenn erforderlich, um Hilfe, um eine sichere Auftragsausführung zu gewährleisten.

Referenzen/Quellen:  
EBM Informationsblatt 018